

14. Januar 2025

Haltestellen und Haltepunkte im ÖPNV-Netz der HGK AG sind jetzt barrierefrei zugänglich

Köln. Das Jahr 2025 beginnt für die Stadtbahn-Kunden, die per Öffentlichem Nahverkehr im Netz der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) unterwegs sind, mit einer guten Nachricht: Durch die Fertigstellung des Bahnsteigs der Linie 16 in Wesseling-Urfeld in Fahrtrichtung Bonn sind die Haltestellen und Haltepunkte im HGK-Netz jetzt barrierefrei erreichbar.

Die EU-Vorgaben zur Barrierefreiheit wurden damit im gesamten HGK-Netz weitestgehend umgesetzt. Ausnahmen bilden lediglich drei Haltestellen der Linie 7, die aufgrund des dort ebenfalls stattfindenden Güterverkehrs nur als eingeschränkt barrierefrei gelten.

In den vergangenen zwei Jahren hat die HGK AG auf der Strecke der Linie 16 insgesamt acht Bahnsteige an den Haltestellen Urfeld, Widdig, Uedorf und Hersel erneuert. Dabei wurden die Bahnsteige von der bisherigen Höhe von 35 Zentimetern auf eine Höhe von 90 Zentimetern angehoben, um den Fahrgästen einen niveaugleichen Ein- und Ausstieg zu ermöglichen. Dies kommt insbesondere mobilitätseingeschränkten Kunden wie beispielsweise Senioren oder Rollstuhlfahrern sowie Eltern mit Kinderwagen zugute.

„Der HGK AG ist es ein Anliegen, den Menschen, die den ÖPNV in unserem Netz nutzen, eine sichere und angenehme Beförderung ohne Hindernisse zu ermöglichen“, erklärt HGK-COO Dr. Jens-Albert Oppel. Damit komme die HGK ihrer Verantwortung als kommunales Unternehmen und den gesetzlichen Vorgaben nach, Barrieren abzubauen und allen Personen die Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen, so der zuständige HGK-Vorstand.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 7 Mio. Euro, wobei ein Großteil vom Zweckverband GoRheinland gefördert wurde. „Die Planungs- und Bauzeit betrug etwa vier Jahre. Für uns ist es schön zu sehen, dass die Kunden, insbesondere mobilitätseingeschränkte Mitbürgerinnen und Mitbürger, persönlich und direkt von unseren Maßnahmen profitieren. Das ist beispielsweise bei einem Brückenneubau oder dem Austausch einer Weiche ja nicht sofort spürbar“, stellt Eisenbahnbetriebsleiter Berthold Suermann zufrieden fest.

Neben der Anpassung der Bahnsteige wurden auch neue Fahrgastunterstände errichtet, taktile Leitstreifen für Sehbehinderte eingebaut und die Beleuchtung verbessert. Zu den eigentlichen Bautätigkeiten an den Bahnsteigen und Rampen kamen noch erhebliche Aufwendungen

für die ökologische Baubegleitung, beispielsweise für den Schutz der dort siedelnden Zauneidechsen, hinzu.

Kontakt:

Christian Lorenz, HGK-Pressesprecher

Tel. +49 221 390 11 90 | Mob. +49 178 839 03 20 | lorenz@hgk.de

Zur HGK Gruppe:

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist die Logistikgesellschaft im Stadtwerke Köln Konzern. Vom einstigen Hafenerbetreiber hat sich die HGK zu einer europaweit tätigen Gruppe für integrierte Transport- und Logistikdienstleistungen entwickelt. Gegliedert in die fünf Geschäftsbereiche Logistics & Intermodal, Shipping, Rail Operations, Infrastructure & Maintenance und Real Estate betreibt die HGK Gruppe über ihre Tochter- und Beteiligungsunternehmen u. a. den größten Binnenhafen-Verbund Deutschlands, eine der größten privaten Güterverkehrsbahnen, spezialisierte Logistikbetriebe und Terminals sowie ein eigenes Schienennetz und Werkstattbetriebe für den Güterbahnverkehr. Die HGK Shipping GmbH ist das größte Binnenschiffahrts-Unternehmen in Europa.

Hinweis zu den beigefügten Fotos: Die Haltestellen und Haltepunkte im ÖPNV-Netz der HGK AG, wie hier in Urfeld, sind jetzt barrierefrei zugänglich. © HGK AG